VERORDNUNG


Das Landratsamt Rhön-Grabfeld erlässt aufgrund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl I S. 3017) i.V.m. Art. 35 und 75 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.09.1981 (BayRS 753 – 1 – I) folgende

VERORDNUNG

§ 1 Allgemeines

§ 2 Schutzgebiet
(1) Das Schutzgebiet besteht aus einem Fassungsbereich, einer engeren Schutzzone und einer weiteren Schutzzone.

(2) Der Fassungsbereich umschließt die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Fl.Nm. 17747, 17759, 17760, 17783, 17784/2, 17784/3, 17785/2, Gemarkung Mühlbach.

(3) Die engere Schutzzone umfasst die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Fl.Nm. 17747, 17749, 17750, 17751, 17755, 17757, 17761, 17762, 17763, 17764, 17765, 17766, 17770, 17771, 17772, 17773, 17781, 17781/1, 17782, 17783, 17784/3, 17785/2 Gemarkung Mühlbach.

(4) Die weitere Schutzzone umfasst die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Fl.Nm. 17710/3, 17737, 17738, 17739, 17740, 17741, 17742, 17743, 17744, 17745, 17747, 17769, 17771/1, 17774, 17775, 17775/1, 17775/2, 17775/3, 17775/4, 17775/5, 17777, 17780, 17780/1, 17780/2, 17781, 17781/1, 17782, 17783, 17784/3, 17785/2, 17790, 17815 Gemarkung Mühlbach.

(5) Die Grenzen des Schutzgebietes ergeben sich aus einem Lageplan im Maßstab 1:1.000, der im Landratsamt Rhön-Grabfeld und bei den Stadtwerken Bad Neustadt a.d.S. niedergelegt ist; er kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

(6) Veränderungen der Grenzen oder Bezeichnungen der in den Absätzen 2 bis 4 genannten Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen der Schutzzone nicht.

(7) Der Fassungsbereich ist durch eine Umzäunung, die engere Schutzzone ist soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich gemacht.
§ 3. Verbotene oder nur beschränkt zulässige Handlungen

(1) Es sind

<table>
<thead>
<tr>
<th>Entspricht Zone</th>
<th>im Fassungs- bereich</th>
<th>in der engeren Schutzone</th>
<th>in der weiteren Schutzone</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I</td>
<td>I</td>
<td>II</td>
<td>III</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1. Land- und forstwirtschaftliche Nutzungen, Gartenbau

1.1 Organische und mineralische Düngung ausgenommen Nummern 1.2 – 1.4

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
<th>----</th>
<th>----</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.2 Gülle- oder Jauche-ausbringung mit Fass

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
<th>----</th>
<th>----</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.3 Gülle- oder Jauche-ausbringung mit Leitungen, Aufbringen von Klärschlamm

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
<th>verboten</th>
<th>Nummer 1.2 gilt entsprechend</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.4 Überdüngung und das Aufbringen von Abwasser

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.5 offene Lagerung organischer Düngestoffe und von Mineraldünger, Feldsilage mit Gärsvantenfall zu betreiben

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.6 Massentierhaltung

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.7 Anwendung von Pflanzenbehandlungsmitteln

|                | verboten  | Die Anwendungsverbote und -beschränkungen in der „Verordnung über Anwendungsverbote und -beschränkungen für Pflanzenschutzmittel“ vom 19.12.80 (BGBl I S. 2335) in der jeweils geltenden Fassung sind zu beachten; soweit dort die Anwendung nach Maßgabe der „Vorbemerkung“ zulässig ist, ist die Kreisverwaltungsbehörde die zuständige Behörde |
|----------------|-----------|

1.8 Dräne und Vorflutgräben zu errichten oder zu ändern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
<th>----</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.9 Gartenbaubetriebe zu errichten oder zu erweitern

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
<th>----</th>
</tr>
</thead>
</table>

1.10 Rodung, Umbruch von Dauergrünland

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>verboten</th>
<th>----</th>
</tr>
</thead>
</table>

Seite 2
<table>
<thead>
<tr>
<th>Entspricht Zone</th>
<th>im Fassungs- bereich</th>
<th>in der engeren Schutzzone</th>
<th>in der weiteren Schutzzone</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>I</td>
<td>II</td>
<td>III</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. Sonstige Bodennutzungen


3. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>im Fassungs- bereich</th>
<th>in der engeren Schutzzone</th>
<th>in der weiteren Schutzzone</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.1 Abfall einschließlich Klärschlamm zu behandeln, zu lagern oder abzulagern</td>
<td>verboten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.2 wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 Abs. 5 WHG zu lagern, abzufüllen oder umzuschlagen</td>
<td>verboten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.3 Kläranlagen zu errichten oder zu erweitern</td>
<td>verboten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.4 Sickerschächte und Trockenaborte zu errichten oder zu erweitern</td>
<td>verboten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.5 Jauche- und Güllebehälter, befestigte Dungstätten, Gärfrüchterbehälter zu errichten oder zu erweitern</td>
<td>verboten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3.6 gesammeltes Abwasser durchzuleiten</td>
<td>verboten</td>
<td>verboten, sofern nicht die Dichtheit der Kanäle von Inbetriebnahme durch Druckprobe nachgewiesen und wiederkehrend alle 5 Jahre durch geeignete Verfahren überprüft wird.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Entspricht Zone</td>
<td>im Fassungsbereich</td>
<td>in der engeren Schutzzone</td>
<td>in der weiteren Schutzzone</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------</td>
<td>---------------------</td>
<td>---------------------------</td>
<td>---------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>3.7 Rohrleitungsanlagen für wassergefährden-</td>
<td>verboten</td>
<td>verboten</td>
<td>verboten, ausge-</td>
</tr>
<tr>
<td>de Stoffe im Sinne</td>
<td></td>
<td></td>
<td>nommen breitflächiges Ver-</td>
</tr>
<tr>
<td>des § 19 a Abs. 2</td>
<td></td>
<td></td>
<td>sickern bei öffentlichen</td>
</tr>
<tr>
<td>WHG zu errichten und</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Feld- und Waldwegen,</td>
</tr>
<tr>
<td>zu bearbeiten</td>
<td></td>
<td></td>
<td>sowie beschränkt öff-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>entlichen Wegen und</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Eigentümerwegen</td>
</tr>
<tr>
<td>3.8 Abwasser einschließ-</td>
<td>verboten</td>
<td>verboten, ausge-</td>
<td>verboten, ausge-</td>
</tr>
<tr>
<td>lich Kühlwasser und</td>
<td></td>
<td>nommen breitflächiges Ver-</td>
<td>nommen breitfläch-</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasser aus Wärme-</td>
<td></td>
<td>sickern bei öffentlichen</td>
<td>ige Versickern, wenn</td>
</tr>
<tr>
<td>pumpenanlagen zu</td>
<td></td>
<td>Feld- und Waldwegen,</td>
<td>das Grundwasser</td>
</tr>
<tr>
<td>versenken</td>
<td></td>
<td>sowie beschränkt öff-</td>
<td>durch gute Deck-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>entlichen Wegen und</td>
<td>schichten geschützt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Eigentümerwegen</td>
<td>ist</td>
</tr>
<tr>
<td>3.9 von Straßen- oder</td>
<td>verboten</td>
<td>verboten, ausgenom-</td>
<td>verboten, ausge-</td>
</tr>
<tr>
<td>Verkehrsflächen ab-</td>
<td></td>
<td>men breitflächiges Ver-</td>
<td>nommen breitfläch-</td>
</tr>
<tr>
<td>fließendes Wasser zu</td>
<td></td>
<td>sickern bei öffentlichen</td>
<td>ige Versickern, wenn</td>
</tr>
<tr>
<td>versenken oder zu</td>
<td></td>
<td>Feld- und Waldwegen,</td>
<td>das Grundwasser</td>
</tr>
<tr>
<td>versickern</td>
<td></td>
<td>sowie beschränkt öff-</td>
<td>durch gute Deck-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>entlichen Wegen und</td>
<td>schichten geschützt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Eigentümerwegen</td>
<td>ist</td>
</tr>
</tbody>
</table>

4. Bergbau, Straßenbau, Plätze mit besonderer Zweckbestimmung

<p>| 4.1 Bergbau | verboten, wenn da- |
| 4.2 Durchführung von | durch gute Deck- |
| Bohrungen | schichten zerrissen |
| | oder Einmündungen |
| | oder offene Wassersammlungen her- |
| | beigeführt werden |
| 4.3 Straßen, Wege, Plätze sowie Parkplätze zu errichten oder zu erweitern | verboten, ausgenom- | - |
| | men öffentliche Feld- und Waldwege, | |
| | beschränkt öffentliche Wege und Eigentümerwege | |
| 4.4 zum Straßen-, Wege- und Wasserbau wassergefährdende auslaug- oder auswaschbare Materialien (z.B. Teer, Schlacke u.ä.) zu verwenden | verboten | |
| 4.5 Wagenwaschen und Ölwechsel | | |
| 4.6 Bade- und Zeltplätze, die keine baulichen Anlagen sind, einzurichten oder zu erweitern, Abstellen von Wohnwagen | verboten | - |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th>Entspricht Zone</th>
<th>im Fassungs-</th>
<th>in der engeren</th>
<th>in der weiteren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>bereich</td>
<td>Schutzzone</td>
<td>Schutzzone</td>
</tr>
<tr>
<td>4.7 Sportanlagen, die</td>
<td>I</td>
<td>II</td>
<td>III</td>
</tr>
<tr>
<td>keine baulichen Anlagen sind, zu errichten oder zu erweitern</td>
<td>verboten</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4.8 Flugplätze einschließlich Sicherheitsflächen, Notabwurfplätze, militärische Anlagen und Übungsplätze zu errichten oder zu erweitern und Manöver durchzuführen</td>
<td></td>
<td>verboten</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4.9 Friedhöfe zu errichten oder zu erweitern</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4.10 Baustelleneinrichtungen, Baustofflager zu errichten oder zu erweitern</td>
<td></td>
<td>verboten</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

5. Sonstige bauliche Nutzungen

| Entspricht Zone | im Fassungs- | in der engeren | in der weiteren |
|                | bereich        | Schutzzone     | Schutzzone     |
| 5.1 Betriebe und betriebliche Anlagen, in denen wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG hergestellt, verarbeitet, umgesetzt oder gelagert werden, zu errichten oder zu erweitern | I | II | III |
|                |                  | verboten |                |

5.2 Sonstige bauliche Anlagen, zu errichten

| Entspricht Zone | im Fassungs- | in der engeren | in der weiteren |
|                | bereich        | Schutzzone     | Schutzzone     |
|                |                  | II             | III            |
|                | verboten |                  |                |

* auf das Rundschreiben vom 01.08.1984 (II B 3-4532.5-0.15) „Militärische Übungen und Liegenschaften der Streitkräfte in Wasserschutzgebieten“ wird hingewiesen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Entspricht Zone</th>
<th>im Fassungs-</th>
<th>in der engeren</th>
<th>in der weiteren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>bereich</td>
<td>Schutzzone</td>
<td>Schutzzone</td>
</tr>
</tbody>
</table>
| 5.3 Anlagen zur Bearbei-
| tung oder Gewinnung 
| radioaktiven Materials 
| und von Kernenergie 
| zu errichten oder zu 
| erweitern und zu 
| betreiben |              | verboten      |               |
| 6. Betreten     | verboten, außer 
| durch Befugte   | -----          | -----          |

(2) Die Verbote des Absatzes 1 Nummer 4.2 und 5.2 gelten nicht für Maßnahmen der Wassergewinnung und -ableitung des Trägers der öffentlichen Wasserversorgung, die durch diese Verordnung geschützt ist.

(3) Weitergehende Verbote oder Beschränkungen nach der Anlagen- und Fachbetriebsverordnung in der jeweils gelten Fassung bleiben unberührt.

§ 4 Ausnahmen

(1) Das Landratsamt Rhön-Grabfeld kann von den Verboten des § 3 Ausnahmen zulassen wenn

1. das Wohl der Allgemeinheit die Ausnahmen erfordert oder
2. das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würde und das Gemeinwohl der Ausnahme nicht entgegensteht.

(2) Die Ausnahme ist widerruflich; sie kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden und bedarf der Schriftform

(3) Im Falle des Widerrufs kann das Landratsamt Rhön-Grabfeld vom Grundstücks-eigentümer verlangen, dass der frühere Zustand wiederhergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz der Wasserversorgung erfordert.

§ 5 Beseitigung und Änderung bestehender Einrichtungen

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken haben die Beseitigung oder Änderung von Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bestehen und deren Bestand, Errichtung, Erweiterung oder Betrieb unter die Verbote des § 3 fallen, auf Anordnung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld zu dulden, sofern sie nicht schon nach anderen Vorschriften verpflichtet ist die Einrichtung zu beseitigen oder zu ändern.

§ 6 Duldungspflicht

§ 7 Entschädigung

Soweit diese Verordnung oder eine auf Grund dieser Verordnung ergehende Anordnung eine Enteignung darstellt, ist hierfür nach den §§ 19 Abs. 3, 20 WHG und Art. 74 BayWG Entschädigung zu leisten.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 WHG kann mit Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. einem Verbot nach § 3 Abs. 1 und 2 zuwiderhandelt,
2. eine nach § 4 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Ausnahme verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu befolgen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Rhön-Grabfeld in Kraft.

Gleichzeitig wird die bisherige Reinhaltungsverordnung der ehemaligen Gemeinde Mühlbach vom 15.12.1957 aufgehoben.